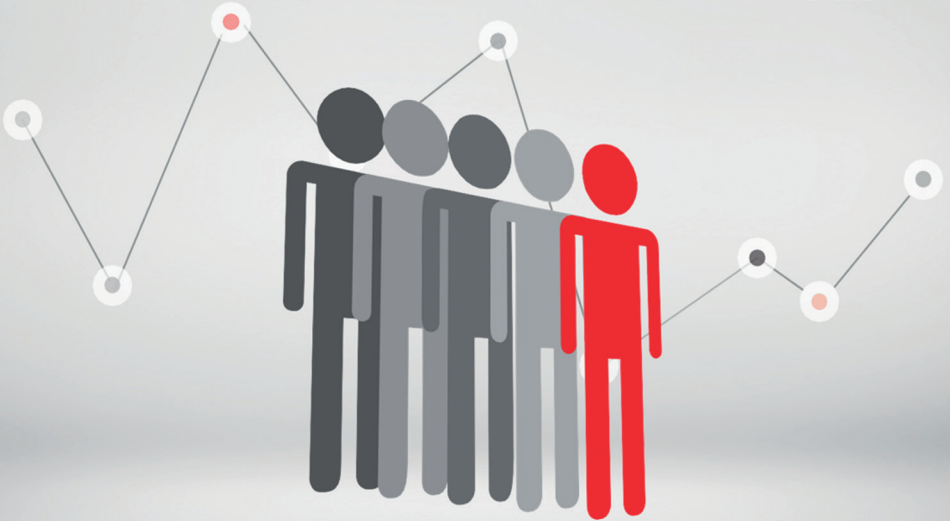


KURZSTATISTIK
**ARBEITGEBERBETRIEBE UND
UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE
WIEN 2024**

WKO STATISTIK **Wien**



Jahresdurchschnitt 2023

ENTWICKLUNG UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE UND ARBEITGEBERBETRIEBE

60,2% aller **unselbständig Beschäftigten** insgesamt (inkl. geringfügig Beschäftigte) in Wien sind in einem **Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft** tätig.

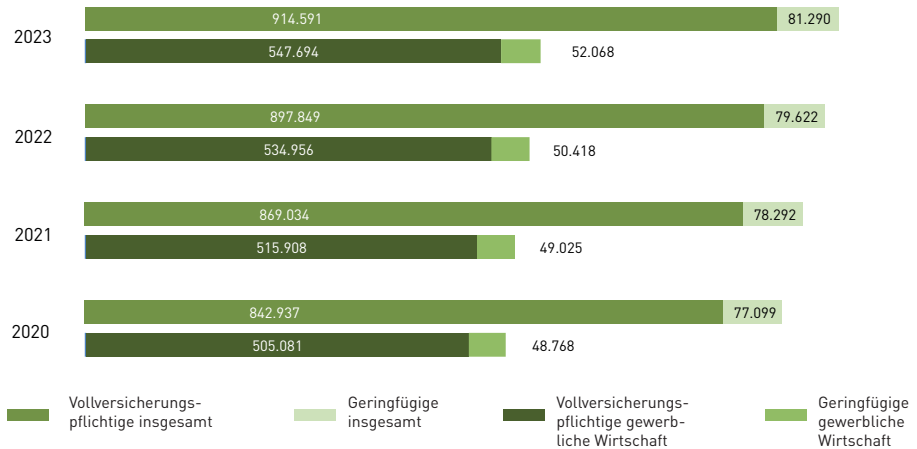
Die Mitgliedsbetriebe der Wirtschaftskammer Wien stellen somit **59,9% aller vollversicherungspflichtigen Arbeitsplätze** und rund **64,1% aller geringfügigen Jobs** in Wien.

Jeder Arbeitgeberbetrieb der gewerblichen Wirtschaft sorgt damit durchschnittlich für **14 Arbeitsplätze**, darunter fallen **13 vollversicherte** und ein **geringfügig Beschäftigter**.

2023 ist die Zahl der **WKW-Arbeitgeberbetriebe** um **190 (+0,5%)** im Vergleich zum Vorjahr gewachsen. Dadurch wurden **14.388 Arbeitsplätze (+2,5%)** geschaffen.

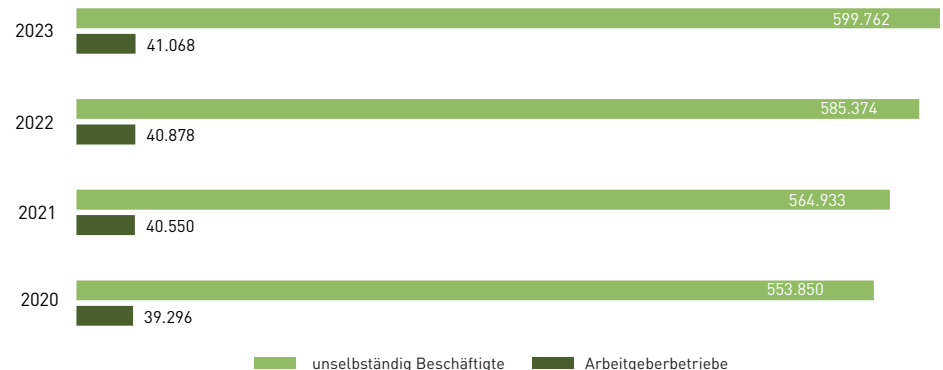
Damit wächst die Beschäftigung in der gewerblichen Wirtschaft stärker als die Beschäftigung insgesamt (+1,9%)

UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE

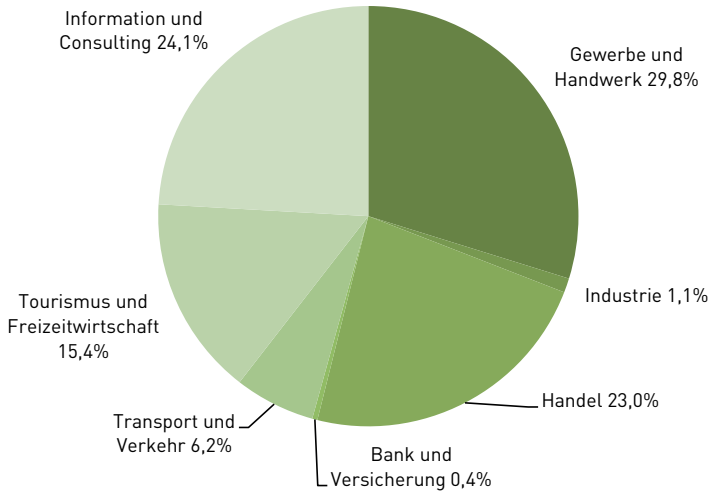


Quelle unselbständig Beschäftigte insgesamt: Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

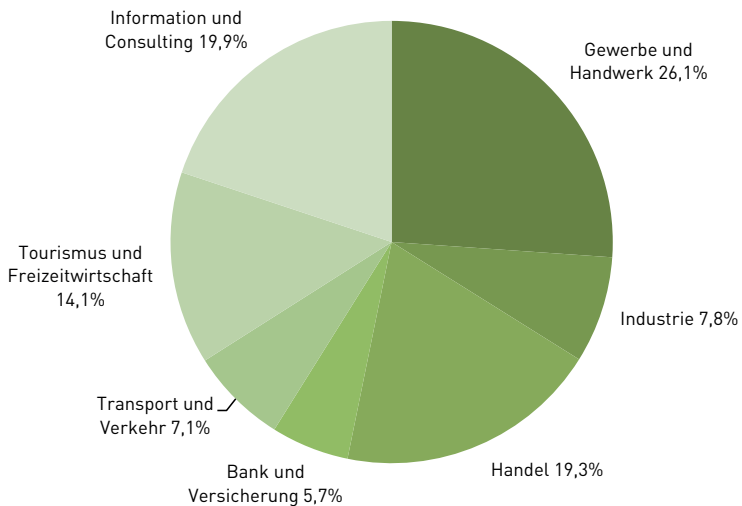
ARBEITGEBERBETRIEBE UND UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT



ARBEITGEBERBETRIEBE NACH SPARTEN



UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE NACH SPARTEN



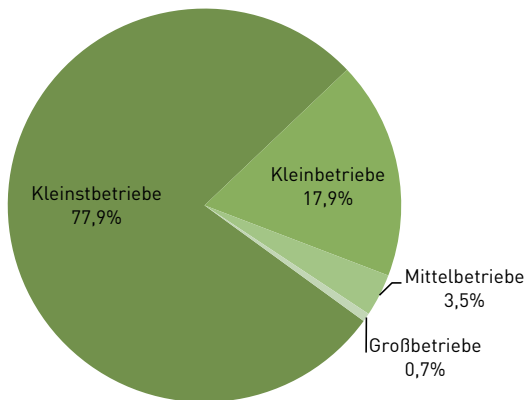
ARBEITGEBERBETRIEBE UND UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE NACH BETRIEBSGRÖSSENGRUPPEN

Laut Empfehlung der EU-Kommission gelten Betriebe bis 9 Beschäftigte als Kleinunternehmen, mit 10 bis 49 Beschäftigte als Kleinunternehmen, mit 50 bis 249 Beschäftigte als Mittelbetriebe und ab 250 Beschäftigte als Großbetriebe.

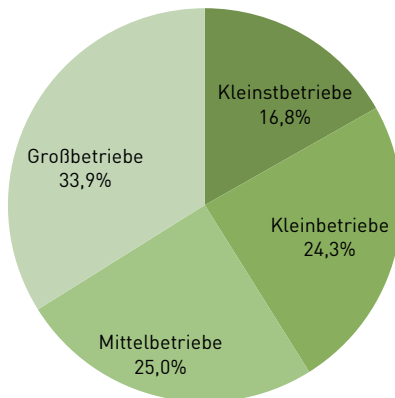
Die Wiener Wirtschaft ist sehr kleinbetrieblich strukturiert: Neben den rund 71.000 Wiener Unternehmen ohne MitarbeiterInnen fallen 77,9% in die Kategorie Kleinunternehmen, 17,9 % in die Kategorie Kleinunternehmen, 3,5 % sind Mittelbetriebe und nur 0,7% Großbetriebe. Bei diesen ist jedoch der Großteil aller unselbständig Beschäftigten der gewerblichen Wirtschaft tätig.

Betriebsgrößenstruktur	Arbeitgeberbetriebe	unselbständig Beschäftigte
Kleinstbetriebe (1 - 9 Beschäftigte)	31.985	100.606
Kleinbetriebe (10 - 49 Beschäftigte)	7.348	145.489
Mittelbetriebe (50 - 249 Beschäftigte)	1.453	150.025
Großbetriebe (250 und mehr Beschäftigte)	282	203.642
GESAMT	41.068	599.762

ARBEITGEBERBETRIEBE NACH GRÖSSENGRUPPEN



BESCHÄFTIGTE NACH BETRIEBSGRÖSSENGRUPPEN



UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE NACH TOP 10-FACHGRUPPEN

Die unselbständig Beschäftigten der gewerblichen Wirtschaft konzentrieren sich auf einige wenige von den insgesamt **102 Fachgruppen**.

Die fünf beschäftigungsstärksten Fachgruppen umfassen rund ein Drittel aller ArbeitnehmerInnen. **44,3 %** aller unselbständig Beschäftigten **konzentrieren sich auf nur 10 Branchen (Fachgruppen)**.



ARBEITGEBERBETRIEBE NACH TOP 10-FACHGRUPPEN

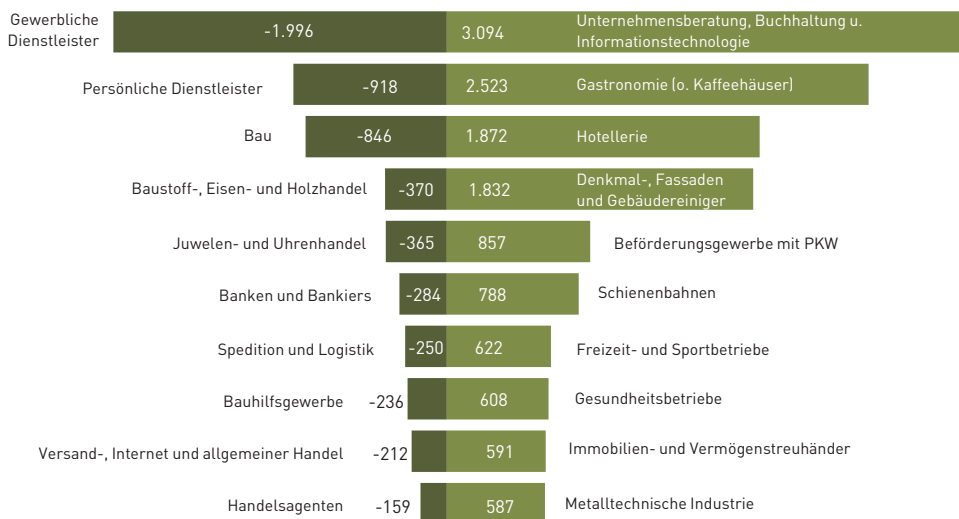
Fast die Hälfte (44,6%) aller Arbeitgeberbetriebe der gewerblichen Wirtschaft kommen aus nur 10 Branchen (Fachgruppen).



STÄRKSTE ZU- UND ABGÄNGE AN UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTEN IM VERGLEICH ZU 2023

Die größten Beschäftigtenzuwächse verzeichnet die Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT sowie Gastronomie und Hotellerie, welche durch ihre konjunkturelle Stärke aktuell wesentliche Stützen für die Wiener Wirtschaft sind. Rückläufig hingegen war die Beschäftigung bei gewerblichen sowie persönlichen Dienstleistern und aufgrund der schwachen Entwicklung der Baukonjunktur auch in der Baubranche.

ZU- UND ABGÄNGE AN UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTEN IM VERGLEICH ZU 2023



ERLÄUTERUNGEN

Vorbemerkungen

Datenquelle für die Beschäftigtenstatistik in Kammersystematik ist ab 2019 das integrierte Unternehmensregister (URI), das auf dem statistischen Unternehmensregister der Statistik Austria (URS) basiert und um fehlende rechtliche Einheiten (RE) aus dem Unternehmensregister für Verwaltungszwecke (URV) ergänzt wird.

Eine Vergleichbarkeit der Daten mit jenen unserer Publikationen aus den Vorjahren ist auf Grund der methodischen Änderung nicht gegeben. Die Beschäftigtenstatistik in Kammersystematik umfasst die Arbeitgeberbetriebe und unselbständig Beschäftigten der gewerblichen Wirtschaft. Die nichtgewerblichen Beschäftigten (z.B. Land- und Forstwirtschaft, Apotheken, Ärzte, Notare, Rechtsanwälte usw.) sind nicht in der Statistik erfasst.

Zuordnung zu den Fachgruppen

Die Zuordnung der Arbeitgeberbetriebe und der bei ihnen gezählten Beschäftigten zu den einzelnen Fachgruppen erfolgt nach dem Prinzip des wirtschaftlichen Schwerpunktortes, d.h. nach der hauptsächlichen Tätigkeit des Unternehmens. Ein Betrieb wird also mit

allen Beschäftigten einer einzelnen Fachgruppe zugeordnet. Infolge der Schwerpunktzuordnung können die angeführten Zahlen der Arbeitgeberbetriebe nur mit der Zahl der Kammermitglieder insgesamt, keinesfalls aber mit der Zahl der Fachgruppenmitglieder in Relation gesetzt werden.

Beschäftigte

Ferner ist auch zu beachten, dass als „Beschäftigte“ nicht Personen, sondern Beschäftigungsverhältnisse gezählt werden. Eine Person kann mehrere Beschäftigungsverhältnisse bei verschiedenen Dienstgebern haben und somit auch mehrmals in diese Zählung eingehen. Die Vollversicherungspflichtigen umfassen Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte oberhalb der Geringfügigkeitsgrenze.

Weitere Auswertungen und Erklärungen zur WKO-Beschäftigtenstatistik in der Kammersystematik finden Sie unter

<https://wko.at/service/zahlen-daten-fakten/beschaeftigungsstatistik-kammersystematik.html>

Weitere Statistiken für Wien finden Sie unter

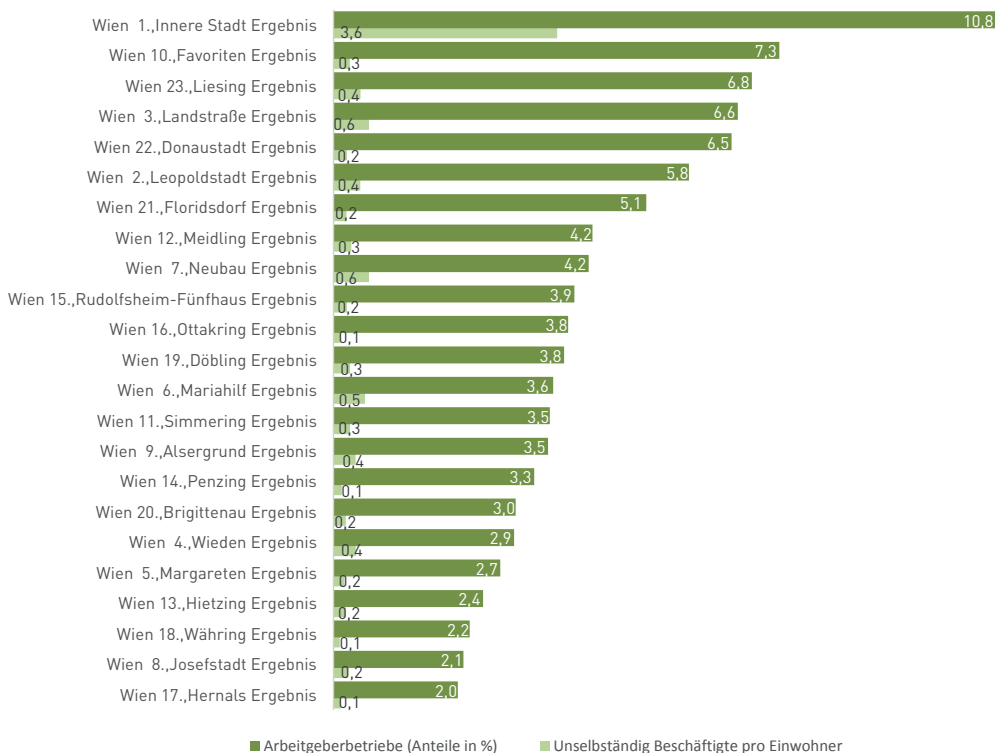
<https://wko.at/wien/statistik> > Daten für Wien

KENNZAHLEN ZU UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTEN UND ARBEITGEBERBETRIEBEN IN DEN WIENER BEZIRKEN

Die Arbeitsplätze in der gewerblichen Wirtschaft teilen sich etwa 40:60 auf die inneren und äußeren Wiener Bezirke auf.

Die Innere Stadt ist innerhalb der gewerblichen Wirtschaft der größte Arbeitgeber-Bezirk. Rund 4.900 Arbeitgeberbetriebe haben hier einen Standort und etwa jede/r zehnte ArbeitnehmerIn in Wien hat den Arbeitsplatz direkt im Herzen der Hauptstadt. Auf jede/n BewohnerIn der Inneren Stadt kommen damit 3,6 Beschäftigte. Im bevölkerungsstärksten 10. Bezirk dagegen, kommt auf rund 4 EinwohnerInnen nur ein unselbständiger Arbeitsplatz.

KENNZAHLEN ZU UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTEN UND ARBEITGEBERBETRIEBEN IN DEN WIENER BEZIRKEN



Die Summe der Arbeitgeberbetriebe nach Bezirken ist größer als die Zahl der Arbeitgeberbetriebe für Wien insgesamt. Dies ergibt sich daraus, dass ein Arbeitgeberbetrieb Standorte mit unselbständig Beschäftigten in mehreren Bezirken haben kann und somit in jedem betroffenen Bezirk einmal als Arbeitgeber gezählt wird. Die Summe der unselbständig Beschäftigten nach Bezirken ist dagegen kleiner als die Zahl der unselbständig Beschäftigten für Wien insgesamt, da einige Beschäftigungsverhältnisse keinem Bezirk zugeordnet werden können.



Ich gehe mutig meinen Weg. Erfolgreich und selbständig. Und wenn ich Unterstützung brauche, weiß ich, wer für mich da ist. **Meine Wirtschaftskammer Wien.**

- Informationsvorsprung
- Online-Tools
- Beratung
- Neue Geschäftschancen
- Hilfe in Ausnahmesituationen

» Ich nutze dabei das **WKO Servicepaket** zur Lösung meiner unternehmerischen Herausforderungen auf wko.at/wien/servicepaket.

Einfach informieren, Kontakt aufnehmen, Termin vereinbaren!

T 01/514 50-1010 | Mo-Do 8.00-17.00 Uhr, Fr 8.00-14.00 Uhr

IMPRESSUM: Wirtschaftskammer Wien | Straße der Wiener Wirtschaft 1 | 1020 Wien
Für den Inhalt verantwortlich: Amayel Hinterleitner, BA, Christine Groß (Wirtschaftspolitik)
Hersteller. -ort: WKO campus wien, 1180 Wien | **Grafik:** Marketing der WK Wien

WKO WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN